

548914-2026 - Wettbewerb

Deutschland – Bau von weiterführenden Schulen – Generalübernehmerleistungen Sanierung, Abbruch und Erweiterungsneubau für die Carlo-Schmid-Oberschule CSO

OJ S 151/2026 07/08/2026

**Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Bauleistungen**

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH

E-Mail: vergabe@howoge.de

Rechtsform des Erwerbers: Öffentliches Unternehmen

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Wohnungswesen und kommunale Einrichtungen

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Generalübernehmerleistungen Sanierung, Abbruch und Erweiterungsneubau für die Carlo-Schmid-Oberschule CSO

Beschreibung: Die HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mit beschränkter Haftung (HOWOGE) ist eines der sechs kommunalen Wohnungsunternehmen des Landes Berlin. Als Teil der Berliner Schulbauoffensive übernimmt die HOWOGE für das Land Berlin den Neubau und die Großsanierungen von Schulen. In dieser Rolle beabsichtigt die HOWOGE die Sanierung, den Umbau und die Erweiterung der ISS Carlo-Schmid-Oberschule (CSO) in Berlin Spandau. Die zu vergebenden Leistungen betreffen Generalübernehmerleistungen zur schlüsselfertigen Sanierung, Erweiterung und teilweisen Neuerrichtung von Gebäuden des Schulcampus einschließlich des Abbruchs der Nebengebäude, sowie der Herstellung der Freianlagen im laufenden Schulbetrieb. Die Carlo-Schmid-Oberschule (CSO) ist eine Integrierte Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe (ISS) und wird von ca. 1.000 Schüler:innen besucht. Der Schulstandort liegt im Berliner Stadtbezirk Spandau-Wilhelmstadt, in der Lutoner Straße 15-19, 13581 Berlin. Der Gebäudebestand aus dem Baujahr 1974 umfasst auf dem Schulgrundstück ein 4-geschossiges Hauptschulgebäude, einen 1-geschossigen Mensabau, eine 1-geschossige Sporthalle mit zusätzlicher Gymnastikhalle sowie ein 1-geschossiges Nebengebäude. Aufgrund der ansteigenden Schüler:innenzahl befindet sich aktuell zusätzlich ein temporärer Schulcontainer auf dem Grundstück. Um die Leistungsfähigkeit der Integrierten Sekundarschule (ISS) zu sichern, sind umfassende Sanierungs-, Umbau und Erweiterungsmaßnahmen an der Carlo-Schmid-Oberschule notwendig.

Kennung des Verfahrens: 8db9d619-5adb-42c0-953e-06895b7ec6f9

Interne Kennung: VG-102-26

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45214220 Bau von weiterführenden Schulen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13581

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Vergabestelle wird alle Bewerbungen berücksichtigen, die die Mindesteignungsanforderungen der Bekanntmachung erfüllen und für die keine Ausschlussgründe bestehen. Sollten mehr als 4 Bewerbungen vorliegen, die die Mindesteignungsanforderungen der Bekanntmachung erfüllen, werden diese Bewerbungen anhand einer Auswahlmatrix bewertet, die den Bewerbungsunterlagen beiliegt. Die 4 danach bestbewerteten Bewerbungen werden berücksichtigt, die übrigen Bewerbungen bleiben unberücksichtigt.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vob-a-eu -

2.1.6. Ausschlussgründe

Quellen der Ausschlussgründe: Bekanntmachung

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung: Für die Bewerbung stellt die Vergabestelle ein Teilnahmeantragsformular zur Verfügung, das zwingend zu verwenden ist. Dies enthält für alle geforderten Erklärungen Musterformulare: 1.) Erklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. GWB und MiLoG

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Generalübernehmerleistungen Sanierung, Abbruch und Erweiterungsneubau für die Carlo-Schmid-Oberschule CSO

Beschreibung: Die zu vergebenden Leistungen betreffen die schlüsselfertige Erstellung des Bauvorhabens durch einen Generalübernehmer. Zu den Leistungen des Generalübernehmers gehören die Partneringphase im Rahmen der Erstellung der Erweiterten Vorplanungsunterlage Plus (EVU+), die Ausführungsplanung einschl. Werk- und Montageplanung sowie alle weiteren Planungen, Lieferungen und Leistungen, die erforderlich sind, um das Bauvorhaben einschließlich der Außenanlagen termingerecht, bezugsfertig, funktionsfähig und mangelfrei zu errichten. Die Beauftragung untergliedert sich in nachfolgende Beauftragungsstufen: • 1 Stufe: Partneringphase • 2: Stufe Realisierungsphase In der Partneringphase wird die Planung des Generalplaners bis zur EVU+ durch den Generalübernehmer beratend begleitet. Hierdurch sollen Optimierungspotenziale im Hinblick auf Kosten-, Termin- und Qualitätsziele im Rahmen der von der HOWOGE vorgegebenen Rahmenbedingungen, erkannt und nach Entscheidung des AG umgesetzt werden. Im Rahmen des Vergabeverfahrens (Verfahrensstufe 2) ist durch die Bieter u.a. ein Personaleinsatzkonzept, sowie eine planerische und technische Projektstudie (Konzept Baukonstruktion und Bauabwicklung) bezogen auf die Durchführung der Planungs- und Bauleistungen zu erstellen, die durch den Auftraggeber hinsichtlich ihrer Qualität im Rahmen der Zuschlagsentscheidung bewertet wird. Näheres zum Projektumfang und zu den Leistungsinhalten enthält ein Projektsteckbrief, der den Bewerbungsunterlagen beiliegt.

Interne Kennung: 0

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Bauleistungen

Haupteinstufung (cpv): 45214000 Bauarbeiten für Schulen oder Forschungsanstalten

Optionen:

Beschreibung der Optionen: 1. Option des Auftraggebers, den Auftragnehmer während der Vertragslaufzeit mit zusätzlichen Leistungen zur Erreichung der Projektziele zu beauftragen. 2. Option des Auftraggebers, den Auftragnehmer im Rahmen der Partneringphase mit Teilen der Planungsleistungen für das Projekt zu beauftragen.

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Berlin

Postleitzahl: 13581

Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Laufzeit: 105 Monate

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

Zusätzliche Informationen: 1. Für die Bewerbung stellt die Vergabestelle die

Bewerbungsunterlagen (inkl. Teilnahmeantragsformular) elektronisch auf der

Vergabepattform des Landes Berlin <https://www.meinauftrag.rib.de/public>

/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/209194 zum Download zur Verfügung.

Der darin enthaltene Teilnahmeantrag ist zwingend zu verwenden. Die Vergabestelle behält sich vor, Bewerbungen andernfalls nicht zu berücksichtigen. In jedem Falle werden

interessierte Bewerber gebeten, sich auf der Vergabepattform als Bewerber mit ihren

Kontaktdaten registrieren zu lassen, damit sie gegebenenfalls über Antworten zu

Bewerberfragen und Klarstellungen informiert werden können. Die Registrierung ist kostenfrei

möglich. 2. Bewerberfragen sind über die Vergabepattform zu stellen und werden dort im

Wege von Bewerberinformationen beantwortet. 3. Der Teilnahmeantrag ist vollständig

auszufüllen, die geforderten Erklärungen und Nachweise sind vollständig abzugeben bzw.

beizufügen. Die Vergabestelle wird unvollständige Teilnahmeanträge nicht berücksichtigen,

wenn fehlende Erklärungen und/oder Nachweise bis zum Ablauf einer gesetzten Nachfrist

nicht nachgereicht werden. 4. Der Teilnahmeantrag ist ausschließlich in elektronischer Form

auf der Vergabepattform unter <https://www.meinauftrag.rib.de/public>

/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/209194 einzureichen. Die

Vergabestelle wird Teilnahmeanträge nicht berücksichtigen, die nicht form- und/oder

fristgerecht eingereicht werden. 5. Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist mit dem

Teilnahmeantrag eine Erklärung aller Mitglieder der Bewerbergemeinschaft abzugeben,

wonach diese im Auftragsfalle eine Arbeitsgemeinschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung

gründen. Die Erklärung hat zudem ein Mitglied der Bewerbergemeinschaft zur Durchführung

des Vergabeverfahrens zu bevollmächtigen. 6. Beruft sich der Bewerber hinsichtlich seiner

Leistungsfähigkeit auf die Ressourcen von Drittunternehmen, so ist dem Teilnahmeantrag eine

Erklärung der Drittunternehmen beizufügen, wonach diese dem Bewerber im Auftragsfalle ihre

Ressourcen zur Verfügung stellen. Gleiches gilt für verbundene Unternehmen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Quellen der Eignungskriterien: Bekanntmachung

Kriterium: Andere wirtschaftliche oder finanzielle Anforderungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für die nachfolgenden Erklärungen ist das Teilnahmeantragsformular, das die Vergabestelle zur Verfügung stellt, zwingend zu verwenden: 1. Eigenerklärung zum Nichtvorliegen der Ausschlussgründe gem. § 123 und 124 GWB und MiLoG.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Durchschnittlicher Jahresumsatz

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für die Bewerbung stellt die Vergabestelle ein Teilnahmeantragsformular zur Verfügung, das zwingend zu verwenden ist. 2.) Durch die Bewerber ist der Gesamtumsatz sowie der spezifische Umsatz für Bauleistungen und für Planungsleistungen im Bereich Objektplanung/Architektur, Technischen Ausrüstung, Tragwerksplanung und Freianlagenplanung der letzten 3 Jahre anzugeben unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen. Bei Konzerngesellschaften kann der Nachweis bezogen auf den Gesamtkonzern erbracht werden. Mindestanforderungen Zu 2.) Es werden nur solche Bewerber berücksichtigt, die im vorgenannten Zeitraum: 2a) einen mittleren Jahresumsatz mit Bauleistungen von mindestens 25 Mio. EUR ohne Umsatzsteuer nachweisen können und 2b) einen mittleren Jahresumsatz mit Planungsleistungen im Bereich Objektplanung/Architektur von mindestens 250.000 EUR ohne Umsatzsteuer nachweisen können und 2c) einen mittleren Jahresumsatz mit Planungsleistungen im Bereich Planung der Technischen Ausrüstung von mindestens 250.000 EUR ohne Umsatzsteuer nachweisen können und 2d) einen mittleren Jahresumsatz mit Planungsleistungen im Bereich Tragwerksplanung von mindestens 100.000 EUR ohne Umsatzsteuer nachweisen können. 2e) einen mittleren Jahresumsatz mit Planungsleistungen im Bereich Freianlagenplanung von mindestens 100.000 EUR ohne Umsatzsteuer nachweisen können. Die Anforderungen gem. 2a) bis 2e) sind kumulativ zu erfüllen. Die Vergabestelle behält sich das Nachfordern von Nachweisen zur Glaubhaftmachung der Angaben vor. Bei Bewerbungsgemeinschaften wird der Umsatz der Mitglieder addiert; gleiches gilt, soweit sich der Bewerber zum Nachweis seiner Eignung auf die Ressourcen von Nachunternehmern bezieht.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Arbeiten

Beschreibung des Eignungskriteriums: Für die Bewerbung stellt die Vergabestelle ein Teilnahmeantragsformular zur Verfügung, das zwingend zu verwenden ist. 3.) Angaben zu Referenzen für Bauleistungen im Neubau: Durch die Bewerber sind in den letzten 7 Jahren fertiggestellte, mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbare Referenzprojekte für schlüsselfertige Bauleistungen nachzuweisen. Als vergleichbar gelten Referenzprojekte im schlüsselfertigen Neubau (Hochbau), vorzugsweise Bildungs-, Gesundheits- oder Kulturbauten oder Bereiche mit vergleichbarem Komplexitätsgrad (bspw. weiterführende Schulen, Gymnasien, Oberstufenzentren, Gemeinschaftsschulen, Hochschulen, als auch Krankenhäuser, Sanatorien, Pflegeheime oder Museen). Ein Referenzprojekt gilt als fertig gestellt, sobald die Nutzungsfreigabe erteilt wurde. Ein Referenzprojekt gilt als vergleichbar,

wenn die ausgeführten Leistungen wenigstens die Planungsleistungen der Ausführungsplanung sowie die vollständige bauliche Realisierung beinhaltet haben. Die Angaben müssen folgende Informationen umfassen: Projektname und Ort, Auftraggeber mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung, Leistungsinhalte, Fertigstellungstermin, Bausumme in Euro ohne Umsatzsteuer (bezogen auf die Kostengruppen 300, 400 und 500 gem. DIN 276), Bruttogrundfläche (BGF) in m². 4.) Angaben zu Referenzen für Bauleistungen in der Sanierung: Durch die Bewerber sind in den letzten 10 Jahren fertiggestellte, mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbare Referenzprojekte für Bauleistungen im Bereich der schlüsselfertigen Sanierung von Bestandsgebäuden, bei dem der Bewerber als Generalunternehmer mindestens 4 Gewerke (drei Hochbaugewerke und ein TGA-Gewerk) koordiniert ausgeführt hat, nachzuweisen. Als vergleichbar gelten Referenzprojekte im Bereich Wohnungs-, Büro-, Bildungs-, Kultur- oder Gesundheitsbauten oder Bereiche mit vergleichbarem Komplexitätsgrad (bspw. weiterführende Schulen, Gymnasien, Oberstufenzentren, Gemeinschaftsschulen, Hochschulen, als auch Krankenhäuser, Sanatorien, Pflegeheime oder Museen). Ein Referenzprojekt gilt als fertig gestellt, sobald die Nutzungsfreigabe erteilt wurde. Die Angaben müssen folgende Informationen umfassen: Projektname und Ort, Auftraggeber mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung, Leistungsinhalte, Fertigstellungstermin, Bausumme in Euro ohne Umsatzsteuer (bezogen auf die Kostengruppen 300, 400), Bruttogrundfläche (BGF) in m². Mindestanforderungen Zu 3) Es werden nur solche Bewerber zugelassen, die wenigstens ein vergleichbares Referenzprojekt mit mind. 25 Mio. EUR Bausumme ohne Umsatzsteuer (bezogen auf die Kostengruppen 300, 400 und 500 gem. DIN 276) oder mind. 4.500 m² BGF nachweisen. Zu 4.) Es werden nur solche Bewerber zugelassen, die wenigstens ein vergleichbares Referenzprojekt mit mind. 30 Mio. EUR Bausumme ohne Umsatzsteuer oder mind. 8.000 m² BGF vorweisen. Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Referenzen zu bestimmten Dienstleistungen

Beschreibung des Eignungskriteriums: 5.) Angaben zu Referenzen für Planungsleistungen: Durch die Bewerber sind in den letzten 7 Jahren fertiggestellte, mit den zu vergebenden Leistungen vergleichbare Referenzprojekte für Planungsleistungen im Bereich öffentlicher Bauten, vorzugsweise im Bildungswesen, nachzuweisen. Als vergleichbar gelten Referenzprojekte im Bereich Bildungs-, Kultur- oder Gesundheitsbau oder Bereiche mit vergleichbarem Komplexitätsgrad (bspw. weiterführende Schulen, Gymnasien, Oberstufenzentren, Gemeinschaftsschulen, Hochschulen, als auch Krankenhäuser, Sanatorien, Pflegeheime oder Museen). Ein Referenzprojekt gilt als fertig gestellt, soweit die Leistungen im Referenzzeitraum erbracht wurden. Die Angaben müssen folgende Informationen umfassen: Projektname und Ort, Auftraggeber mit Kontaktdaten, Kurzbeschreibung, Leistungsinhalte/Leistungsbilder, Zeitraum der Leistungserbringung, Herstellkosten in Euro ohne Umsatzsteuer. Mindestanforderungen: Zu 5) Es werden nur solche Bewerber zugelassen, deren Referenzprojekte kumulativ die folgenden Anforderungen erfüllen. Der Nachweis kann durch ein oder mehrere Referenzprojekte erfolgen. 5a) Leistungsbild Objektplanung/Architektur im Neubau: Mindestens ein Referenzprojekt für ein Neubauvorhaben im Hochbau, mit mindestens 2 Mio. EUR anrechenbare Herstellkosten ohne Umsatzsteuer (KG 300 gem. DIN 276). Der Bewerber muss bezogen auf das jeweilige Referenzprojekt wenigstens nachfolgende Planungsleistungen im Leistungsbild Objektplanung /Architektur erbracht haben: Ausführungsplanung. 5b) Leistungsbild Objektplanung/Architektur in der Sanierung: Mindestens ein Referenzprojekt für ein Sanierungsbauvorhaben im Hochbau, mit mindestens 3 Mio. EUR anrechenbare Herstellkosten ohne Umsatzsteuer (KG 300 gem. DIN 276). Der Bewerber muss bezogen auf das jeweilige Referenzprojekt

wenigstens nachfolgende Planungsleistungen im Leistungsbild Objektplanung/Architektur erbracht haben: Ausführungsplanung. 5c) Leistungsbild Technische Ausrüstung im Neubau: Mindestens ein Referenzprojekt für ein Neubauvorhaben im Hochbau mit mindestens 1 Mio. EUR anrechenbare Herstellkosten ohne Umsatzsteuer (KG 400 gem. DIN 276). Der Bewerber muss bezogen auf das jeweilige Referenzprojekt wenigstens nachfolgende Planungsleistungen im Leistungsbild Technische Ausrüstung erbracht haben: Ausführungsplanung 5d) Leistungsbild Technische Ausrüstung in der Sanierung: Mindestens ein Referenzprojekt für ein Sanierungsbauvorhaben im Hochbau mit mindestens 1,5 Mio. EUR anrechenbare Herstellkosten ohne Umsatzsteuer (KG 400 gem. DIN 276). Der Bewerber muss bezogen auf das jeweilige Referenzprojekt wenigstens nachfolgende Planungsleistungen im Leistungsbild Technische Ausrüstung erbracht haben: Ausführungsplanung 5e) Leistungsbild Tragwerksplanung: Mindestens ein Referenzprojekt für ein Neubauvorhaben im Hochbau mit mindestens 1,5 Mio. EUR anrechenbare Herstellkosten ohne Umsatzsteuer (KG 300, 400 gem. DIN 276). Der Bewerber muss bezogen auf das jeweilige Referenzprojekt wenigstens nachfolgende Planungsleistungen im Leistungsbild Tragwerksplanung erbracht haben: Ausführungsplanung 5f) Leistungsbild Freianlagenplanung: Mindestens ein Referenzprojekt mit mindestens 1 Mio. EUR anrechenbare Herstellkosten ohne Umsatzsteuer (KG 500 gem. DIN 276). Der Bewerber muss bezogen auf das jeweilige Referenzprojekt wenigstens nachfolgende Planungsleistungen im Leistungsbild Freianlagenplanung erbracht haben: Ausführungsplanung.

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Kriterium: Maßnahmen zur Sicherstellung der Qualität

Beschreibung des Eignungskriteriums: 6.) Angaben zu Erfahrungen im Bereich partnerschaftlicher Projektentwicklungen

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 4

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

5.1.11. Auftragsunterlagen

Zugang zu bestimmten Auftragsunterlagen ist beschränkt

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Informationen über zugangsbeschränkte Dokumente einsehbar unter: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/2/tenderId/209194>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 08/09/2026 11:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Die geforderten Erklärungen und Nachweise sind vollständig abzugeben bzw. beizufügen. Die Vergabestelle wird unvollständige Angebote nicht berücksichtigen, wenn fehlende Erklärungen und/oder Nachweise bis zum Ablauf einer gesetzten Nachfrist nicht nachgereicht werden.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Ja

Bedingungen für die Ausführung des Auftrags: Für die Bewerbung stellt die Vergabestelle ein Teilnahmeantragsformular zur Verfügung, das zwingend zu verwenden ist. Dies enthält für alle geforderten Erklärungen Musterformulare: 1. TNA B1 Bietererklärung gem. Berliner

Ausschreibungs- und Vergabegesetz 2. TNA B2 Erklärung zur Frauenförderung 3. TNA B3

Erklärung Vertraulichkeit (Datenschutz) 4. TNA B4 Sanktionen Russland 5. TNA B5

Bietererklärung z. Einhaltung umwelt-u. menschenrechtsbezogener Bestimmungen i.d.

Lieferkette 6. TNA B6 Bietererklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft ist mit dem Teilnahmeantrag eine Erklärung aller Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft abzugeben, wonach diese im Auftragsfalle eine Arbeitsgemeinschaft mit gesamtschuldnerischer Haftung gründen. Die Erklärung hat zudem ein Mitglied der Bewerbungsgemeinschaft zur Durchführung des Vergabeverfahrens zu bevollmächtigen.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer des Landes Berlin

Informationen über die Überprüfungsfristen: Erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften sind gegenüber der Vergabestelle binnen 10 Kalendertagen zu rügen, § 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB. Bei Verstößen, die aus der Bekanntmachung oder den Vergabeunterlagen erkennbar sind, hat die Rüge gegenüber der Vergabestelle bis spätestens zum Ablauf der Angebots- oder Bewerbungsfrist zu erfolgen (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB). Teilt die Vergabestelle mit, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, kann innerhalb von 15 Kalendertagen ein Nachprüfungsantrag bei der oben genannten Vergabekammer schriftlich gestellt werden (§§ 160 Abs. 3 Nr. 4, 161 Abs. 1 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, soweit der Nachprüfungsantrag der Vergabestelle erst nach Zuschlagserteilung zugestellt wird (§ 168 Abs. 2 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach Absendung (per Fax oder elektronisch) der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung (§ 134 Abs. 2 GWB).

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH
Registrierungsnummer: HOWOGE Wohnungsbaugesellschaft mbH
Abteilung: Vergabestelle
Postanschrift: Stefan-Heym-Platz 1
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10365
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabestelle
E-Mail: vergabe@howoge.de
Telefon: +493054640
Fax: +493054641020
Internetadresse: <https://howoge.de>
Profil des Erwerbers: <https://www.howoge.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer des Landes Berlin
Registrierungsnummer: VK
Postanschrift: Martin-Luther-Straße 105
Stadt: Berlin
Postleitzahl: 10825
Land, Gliederung (NUTS): Berlin (DE300)
Land: Deutschland
E-Mail: vergabekammer@senweb.berlin.de
Telefon: +493090138316
Fax: +493090137613
Internetadresse: <https://www.berlin.de/sen/wirtschaft/wirtschaftsrecht/vergabekammer/>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: c7e9beff-fa4b-4f68-9e85-1f8ca2085230 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 05/08/2026 16:45:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 548914-2026

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 151/2026

Datum der Veröffentlichung: 07/08/2026